



2004/13 Homestory

<https://jungle.world/artikel/2004/13/home-story>

Home Story

<none>

Alles, was man regelmäßig und berufsmäßig tut, versteinert, wusste schon Kurt Tucholsky. Deshalb sind Begriffe wie Alltag und Routine bei uns absolut negativ besetzt. Als Spontis und Rocklinke sind wir ungemein spontan, leben in den Tag hinein, hedonistisch, wild, und ohne Rücksicht auf Konventionen. Im Dschungel gibt es keine geraden Wege, und hinter jedem Baum stecken neue Herausforderungen. Statt Alltag haben wir sechs Mal die Woche Chaostage.

Diesmal galt es zum Beispiel, den Frühjahrsputz nebenbei zu erledigen. Schließlich ist, laut Lenin, die Pflege des Arbeitsplatzes so wichtig wie die Pflege des eigenen Körpers. Nun glänzt und blitzt es überall, selbst die Fenster erlauben einen unverdreckten Blick auf den Himmel über Berlin. Lenin wäre stolz auf uns.

Und dann sendet dienstags ja auch noch der Jungle-Funk auf reboot.fm – und zwar nicht von alleine. Die Radio-AG ist im Dauerstress.

Am Mittwoch tagte der Kriegsrat im Berliner Kato. Unsere Autoren Thomas Ebermann und Thomas Uwer lieferten sich eine erbitterte Redeschlacht, die jetzt von so genannten Freiwilligen auch noch dokumentiert werden muss. Andere KollegInnen eilen von einer dienstlichen Besprechung zur nächsten, um die kommende Jungle-Reise vorzubereiten. Nicht zuletzt arbeiten wir auch noch heimlich an einem Relaunch der Zeitung, mit dem wir Sie eines schönen Tages überraschen werden. Ach ja, und dann gab es auch noch die Jungle-Bar, letztes Wochenende erstmals in der »Weltbühne« in Hamburg. Zum Glück mag unser Geschäftsführer Astra.

Podiumsdiskussionen, Reisen, Radio, Bar, Frühlingsputz. Und die Zeitung? Die machen wir auch. Keine Sorge! Schließlich hat der Tag 24 Stunden. Tageslicht brauchen wir nicht unbedingt, und schlafen können wir auch nach dem Tod. Und wenn doch irgendwann der Kopf auf die Schreibtischplatte sinkt, dann träumen wir von einem geregelten Tag, von einer heilen Welt mit entfremdeter Arbeitsteilung, langweiligen Gewohnheiten, belangloser Routine. Von einer Woche ohne Überraschungen und vielleicht sogar mit einem festen Feierabend! Eine Woche, in der es uns schon irritiert, wenn wir am Mittwoch zwei Kalenderblätter abreißen müssen. Ein schöner Traum! Und who the fuck ist Tucholsky?